



Das Fernstraßen-Bundesamt (FBA) ist die für die Bundesfernstraßenverwaltung zuständige Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr (BMDV).



Das **Fernstraßen-Bundesamt (FBA)** ist Teil eines 357.582 km<sup>2</sup> großen Karrierenetzwerks, bestehend aus über 40 Behörden mit rund 24.000 Beschäftigten. Mehr unter <http://www.damit-alles-laeuft.de>

Das **FBA** sucht für die Anhörungs- und Planfeststellungsbehörde regelmäßig, **unbefristet**, mehrere

## **Volljuristinnen / Volljuristen (m/w/d) als Referentinnen / Referenten (m/w/d) für die Durchführung von Planrechtsverfahren**

**Der Dienort ist Bonn oder Hannover.**

**Referenzcode der Ausschreibung 20220361\_0002**

Mit der Reform der Auftragsverwaltung werden die Bundesautobahnen seit dem 01.01.2021 nicht mehr in der Auftragsverwaltung, sondern in der Bundesverwaltung geführt. Mit dem Fernstraßen-Bundesamt (FBA) ist eine neue Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des BMDV zum 01.10.2018 errichtet worden, welche im hoheitlichen Bereich der Bundesfernstraßenverwaltung eng mit dem Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV), der ebenfalls neu gegründeten Autobahn GmbH und mit den Ländern zusammenarbeitet. Das FBA hat seinen Hauptsitz in Leipzig sowie drei Standorte in Bonn, Gießen und Hannover.

### **Ihre Aufgaben:**

Sie erwartet ein vielfältiges und anspruchsvolles Betätigungsfeld in einer neu gegründeten, modernen Verwaltung, das Ihnen gute Entwicklungsmöglichkeiten bietet. Als juristische Referentin/juristischer Referent (m/w/d) innerhalb eines interdisziplinären Teams bearbeiten Sie eigenverantwortlich insbesondere folgende Aufgaben der Anhörungs- und Planfeststellungsbehörde beim FBA:

- Durchführung der Planrechtsverfahren für Bundesautobahn-Projekte des Bundes (Planfeststellung, Plangenehmigung, Entfall von Planfeststellung und Plangenehmigung, Planänderung)
- Mitwirkung an der Durchführung von Umweltverträglichkeitsprüfungsverfahren
- Durchführung von Verwaltungsstreitverfahren im Anschluss an die o. g. Verfahren
- Vollzugskontrolle

### **Ihr Profil:**

#### **Zwingende Anforderungskriterien:**

Sie verfügen als Volljuristin/Volljurist (m/w/d) über die Befähigung zum Richteramt.

#### **Wichtige Anforderungskriterien:**

Sie verfügen außerdem insbesondere über die folgenden Fähigkeiten und Kompetenzen und sind bereit, diese zur Anwendung zu bringen:

- Abschluss der zweiten Staatsprüfung mit mindestens der Note „befriedigend“; hiervon kann bei mindestens einjähriger nachgewiesener Berufserfahrung in der Durchführung von Planrechtsverfahren bzw. vergleichbarer Berufserfahrung abgewichen werden
- Hohe Flexibilität, die komplexe Situation und die besonderen organisatorischen Rahmenbedingungen beim Aufbau einer neuen Behörde differenziert zu erfassen, sowie eine positive Bereitschaft zur Aufgabenumsetzung auch bei (unvorhergesehen) geänderten Vorgaben und zur Verantwortungsübernahme für kurz- und mittelfristig erreichbare Lösungen

- Gute Kenntnisse und berufspraktische Erfahrungen im öffentlichen Recht, insbesondere im allgemeinen Verwaltungsrecht und im Verwaltungsprozessrecht
- Von Vorteil sind darüber hinaus gute Kenntnisse des Umwelt- und Planungsrechts, des Straßen- und Wegerechts oder in der Beurteilung und Bewertung von verkehrlichen und bautechnischen Planungen, vorzugsweise durch Berufserfahrung in der öffentlichen Verwaltung oder durch eine entsprechende Ausbildung erworben
- Verhandlungs- und Überzeugungsfähigkeit
- Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten sowie zur Zusammenarbeit in einem interdisziplinären Team
- Darstellungsvermögen und verhandlungssichere Deutschkenntnisse für einen sicheren schriftlichen und mündlichen Umgang
- Präsentationskompetenz
- Antidiskriminierungs- und Gleichstellungsorientierung

### **Unser Angebot:**

Die Dienstposten sind nach Entgeltgruppe E 14 der Anlage 1 des Tarifvertrags über die Entgeltordnung des Bundes bewertet. Bei Vorliegen der persönlichen und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen ist nach Ablauf der arbeitsrechtlichen Probezeit eine Verbeamtung möglich.

Beamtinnen und Beamte werden in ihrem bisherigen Amt (max. Besoldungsgruppe A 14) nach einer vorübergehenden Abordnung versetzt.

### **Besondere Hinweise:**

Die Ausschreibung ist auf Dauer angelegt, es werden laufend Bewerbungen entgegengenommen und nach vorher festgelegten Zeitintervallen Auswahlverfahren durchgeführt. Die Auswahl für konkrete Dienstposten erfolgt nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung anhand Ihrer nachgewiesenen Qualifikationen und Erfahrungen.

Die Ausschreibung richtet sich sowohl an Bewerberinnen/Bewerber (m/w/d), die über entsprechende berufliche Erfahrung - idealerweise in der öffentlichen Verwaltung - verfügen, aber auch an Berufseinsteigerinnen/Berufseinsteiger (m/w/d) bzw. Absolventinnen/Absolventen (m/w/d).

Das Fernstraßen-Bundesamt unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Wir bieten unseren Beschäftigten individuelle Arbeitszeitmodelle im Rahmen der geltenden Dienstvereinbarung sowie Teil- und Gleitzeit, um die Vereinbarkeit von Berufs- und Familieninteressen zu berücksichtigen. Sie können mit dem FBA alternierende Telearbeit oder mobile Arbeit vereinbaren. Je nach individuell festgestelltem Bedarf erfolgt eine zielgerichtete Fortbildung.

Die Dienstposten sind grundsätzlich zur Besetzung mit Teilzeitkräften geeignet.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen nach Maßgabe des § 8 des Bundesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher fachlicher Eignung bevorzugt eingestellt. Es wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Wir begrüßen die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten.

Die Auswahl erfolgt durch eine Kommission.

Für Tarifbeschäftigte des BMDV und seines Geschäftsbereichs werden zur Durchführung eines Leistungsvergleichs vom Personalreferat des FBA Leistungseinschätzungen eingeholt, die sich verfahrensmäßig an den jeweils im Geschäftsbereich geltenden Richtlinien für die beamtenrechtliche Beurteilung orientieren. Die betreffenden Tarifbeschäftigten des BMDV bzw. seines Geschäftsbereichs erklären mit ihrer Bewerbung ihr Einverständnis zur Durchführung dieser Maßnahme.

### **Fühlen Sie sich angesprochen?**

Dann bewerben Sie sich bitte **bis zum 15.07.2022** über das Elektronische Bewerbungsverfahren (EBV) auf der Einstiegsseite <http://www.bav.bund.de/Einstieg-EBV>

Hier geben Sie bitte den oben genannten Referenzcode ein.

Bitte laden Sie im weiteren Verlauf Ihre aussagekräftigen und vollständigen Bewerbungsunterlagen (**Motivationsschreiben, Lebenslauf, Urkunde des 1. + 2. Staatsexamen**) als Anlage in Ihr Kandidatenprofil hoch.

**Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (m/w/d) werden gebeten, ein qualifiziertes Arbeitszeugnis ihres letzten Arbeitgebers ihren Bewerbungsunterlagen beizufügen.**

**Beamtinnen und Beamte (m/w/d) werden gebeten, ihre aktuelle dienstliche Beurteilung ihren Bewerbungsunterlagen beizufügen.**

Zusätzlich pflegen Sie bitte in Ihrem Kandidatenprofil unter „**Ausbildung/Abschlüsse**“ Ihren entsprechenden Studienabschluss mit Ausprägung der Abschlussnote und unter „**Berufserfahrung**“ Ihre Arbeitgeber der letzten 3 Jahre inklusive des aktuellen Arbeitgebers.

**Bitte geben Sie in Ihrer Bewerbung an, welchen der möglichen Dienstorte Bonn oder Hannover Sie präferieren (Mehrfachnennung möglich).**

Für Fragen im Zusammenhang mit dem Elektronischen Bewerbungsverfahren steht Ihnen die Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen unter der Rufnummer 04941 602-240 zur Verfügung.

**Ansprechperson:**

Als Ansprechpersonen steht Ihnen im Fernstraßen-Bundesamt für fachliche Fragen Herr Hartung unter der Telefonnummer 0341 49611-411 und für tarif- bzw. beamtenrechtliche Fragen Herr Neudeck unter der Telefonnummer 0341 49611-351 zur Verfügung.

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.fba.bund.de/jobs>